

Vorlesung: Rechts- und Staatsphilosophie

Textblatt 9: Bodin

1. Jean Bodin, Six Livres de la République, I.1

Unter dem Staat versteht man die am Recht orientierte, souveräne Regierungsgewalt über eine Vielzahl von Haushaltungen und das, was ihnen gemeinsam ist.

2. Jean Bodin, Six Livres de la République, I.8

Unter der Souveränität ist die dem Staat eignende absolute und zeitlich unbegrenzte Gewalt zu verstehen, von den Lateinern „maiestas“ ... genannt.

In der lateinischen Fassung heißt es:

Maiestas est summa in cives ac subditos legibusque soluta potestas (die Souveränität ist die höchste Macht über Bürger und Untertanen und nicht an Gesetze gebunden).

3. Jean Bodin, Six Livres de la République, I.8

„Souveränität“, die einem Fürsten unter Auflagen und Bedingungen verliehen wird, ist also eigentlich weder Souveränität noch absolute Gewalt, es sei denn, die bei der Wahl des Fürsten gemachten Bedingungen würden dem göttlichen Gesetz oder dem Naturrecht angehören. ... Eine solchermaßen verliehene Gewalt ist absolut souverän, weil sie unter keinen anderen Bedingungen als den Geboten Gottes und der Natur übertragen ist.